

zuletzt aktualisiert am: 07.01.2010

URL: <http://www.rp-online.de/niederrhein-nord/rheinberg/nachrichten/kult-am-kirmesmontag-1.1049581>

## Rheinberg

# Kult am Kirmesmontag

VON NICOLE MAIBUSCH -

zuletzt aktualisiert: 07.01.2010

**Rheinberg (RPO). Seit 150 Jahren locken die Akteure des Kinderbelustigungskomitees am Kirmesmontag die Kinder zu Spiel und Spaß – alles passiert ehrenamtlich. Die Faszination ist über Generationen ungebrochen.**

Das "Kinderbelustigungskomitee Rheinberg" darf sich zweifelsohne mit der Bezeichnung Traditionsverein schmücken. Seit 1860 – also sage und schreibe seit 150 Jahren sorgen die Mitglieder beim Königsschießen im Rahmen des großen Schützenfestes für die Unterhaltung der kleinen Gäste. Für dieses ehrenamtliche Engagement wird der Verein beim Neujahrsempfang der Stadt Rheinberg geehrt.

### Spiele von anno dazumal

Dabei hat sich das "Rezept", mit dem das Komitee die Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren begeistert, kaum geändert. In den letzten Jahren sind Kletterwand und Hüpfburg zwar Zugeständnisse die heutigen Wünsche der Kinder. Doch die wahren Highlights sind genau die Spiele, mit denen der Verein schon Generationen von Knirpsen fasziniert hat: die gebohnerte Kletterstange, Würstchen- und Brötchenschnappen sowie Kraut- und-Federn haben längst Kultstatus erreicht. Eine Kinderbelustigung ohne? Undenkbar.

### INFO

#### Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang der Stadt Rheinberg findet am Sonntag, 10. Januar, statt. Einlass zum Stehempfang ist um 10.15 Uhr. Bürgermeister Hans-Theo Mennicken wird die Gäste begrüßen.

Für ehrenamtliches Engagement werden in diesem Rahmen das Kinderbelustigungskomitee und der Diabetiker-Treff ausgezeichnet. Die musikalische Begleitung des Neujahrsempfangs übernimmt der Kinderchor der ev. Kirchengemeinden Rheinberg und Budberg .

In Zeiten von Playstation und X-Box sind das für viele Kinder ganz neue, spannende und überaus anziehende Spielerfahrungen. Das lassen jedenfalls die Besucherzahlen vermuten. "Es kamen teilweise bis zu 450 Kinder", erzählt Karl-Heinz Ecker, seit 2001 Vorsitzender des Kinderbelustigungskomitees. Seit 150 Jahren beherzigt das Komitee strikt den Grundsatz "Erfolg hat, wer sich rar macht". Demzufolge kommen die Mitglieder nur zu einem Zweck zusammen: Um die Kinderbelustigung im Rahmen des Königsschießens zu planen und organisieren. Anfragen, ob sie mit den traditionellen Rheinberger Spielen auch andere Veranstaltungen bereichern möchten, wurden kategorisch

abgelehnt.

## **Spendeneinnahmen verdoppelt**

Das Engagement für die Kinder kommt auch in der Rheinberger Geschäftswelt gut an. Unternehmen und Kaufleute unterstützen die Gemeinschaft tatkräftig. "Unsere Spendeneinnahmen haben sich seit 2001 sogar verdoppelt", freut sich Ecker. Davon werden qualitativ hochwertige Preise gekauft, über die sich die Kinder freuen können. Auch bei der Jubiläums-Kinderbelustigung im Sommer.

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken [▶▶](#)